

### **Klimaschutz im UNESCO Biosphärenreservat Spreewald**

Der Klimawandel hat bereits spürbare Auswirkungen auf die Natur und die Menschen im Spreewald. Steigende Temperaturen, veränderte Niederschlagsmuster und häufigere Extremwetterereignisse beeinflussen das empfindliche Ökosysteme und damit das Leben der Menschen.

Als UNESCO Biosphärenreservat Spreewald beobachten und dokumentieren wir, wie sich das ändernde Klima auf den Wasserhalt, den Boden, die Pflanzen und Tiere auswirkt. Darüber hinaus arbeitet das Team des UNESCO Biosphärenreservats Spreewald mit Kommunen, Unternehmen und Initiativen zusammen, um effektive Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen zu entwickeln. Wir unterstützen neue Ideen und Vorhaben mit unserem Wissen, beim Netzwerkaufbau und der Vermittlung von Fördermöglichkeiten. Dabei haben wir stets die Anforderungen des Schutzgebietes Spreewald im Blick.

### **Klimaschutz hat viele Gesichter im Spreewald.**

Immer mehr Unternehmen im Spreewald interessieren sich für Klimaschutzmaßnahmen, sei es beispielsweise in der Landwirtschaft oder im Tourismus.

In einem aktuellen Landwirtschaftsprojekt wird durch das Segmentpflugverfahren Kohlenstoff in mageren Böden angereichert. Diese innovative Methode des Carbon Farming trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern verbessert auch die Bodenqualität und steigert die Erträge. Die Entwicklung eines Zertifizierungsverfahrens kann zukünftig zusätzliche Einnahmen für die Landwirte bedeuten.

Im Tourismusbereich haben das UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald, das Projekt UNESCO 5 und der Fremdenverkehrsverein Neu Zauche e.V. das Konzept der Waldwandel-Kahnfahrt entwickelt, das Besuchern der Region die Veränderungen in der Natur näherbringt.

Der Einsatz erneuerbarer Energien ist entscheidend für die angestrebte Klimaneutralität 2045. Allerdings gehen mit ihrem Einsatz auch besondere Herausforderungen im Schutzgebiet einher. Windräder oder große Photovoltaik-Freiflächenanlagen würden das Landschaftsbild des Spreewaldes erheblich verändern, viele geschützte Tierarten in ihrem Lebensraum stören und auch die traditionelle Siedlungsstruktur verändern. Daher müssen die Spreewälder andere Wege für den Einsatz erneuerbarer Energien gehen. Besonders unterstützen wir die Erforschung und den Einsatz von Biomasseenergie, die unter anderem durch die Pflege der Spreewälder Feuchtwiesen anfällt. Zudem stehen wir im Austausch mit den Landkreisen und Kommunen, die Klimaschutzmaßnahmen planen und teilweise bereits erfolgreich umsetzen, wie etwa die Umrüstung auf energiesparende Beleuchtung und die Nutzung von Solarenergie

Auch Bildungseinrichtungen wie Kitas und Schulen engagieren sich zunehmend für das Thema, um Wissen rund um den Klimawandel zu vermitteln und praktische Maßnahmen umzusetzen. Im Haus für [Mensch und Natur](#) erfahren kleine wie große Besucher viel Wissenswertes über den Spreewald und seit 2024 auch sehr anschaulich über die Folgen des Klimawandels im Spreewald.

Sie haben Ideen für mehr Klimaschutz im Spreewald?  
Sprechen Sie uns gerne an!